



Im Herzen der Passion Christi gibt es Szenen, die die Seele bis ins Innerste erschüttern. Sie sind nicht nur Episoden körperlichen Leidens, sondern Offenbarungen einer Liebe, die sich für uns verletzen lässt. Die **Geißelung** und die **Dornenkrönung** sind nicht nur historische Ereignisse: Sie sind eine lebendige Katechese, verkörperte Theologie, ein dringender Aufruf an den modernen Menschen.

Heute, in einer Welt, die Schmerz meidet, Leiden banalisiert und Erfolg ohne Kreuz sucht, erheben sich diese Evangeliumsszenen als unbequemes, aber notwendiges Licht.

1. Historischer Kontext: Die Brutalität des Imperiums vor dem Schweigen des Unschuldigen

Nach dem Urteil vor Pontius Pilatus wird Jesus Christus den römischen Soldaten übergeben. Die Geißelung war keine geringfügige Strafe: Sie war eine Folter, die den Körper zerstören sollte.

Das übliche Instrument, das *Flagrum*, hatte Metallkugeln oder Knochen an den Enden. Jeder Schlag riss die Haut auf, legte Muskeln und manchmal sogar Organe frei.

Dann kam die Verspottung: eine grausame Parodie der Königsherrschaft. Man kleidete ihn in einen Mantel, gab ihm ein Rohr als Zepter... und eine Dornenkrone wurde auf seinen Kopf gedrückt.

Es ist nicht nur Gewalt: Es ist totale Demütigung.

2. Der Evangelienbericht: Ein Vergleich

Die Synoptischen Evangelien —Evangelium nach Matthäus, Evangelium nach Markus und Evangelium nach Lukas— zusammen mit Evangelium nach Johannes präsentieren diesen



Moment mit sehr bedeutenden theologischen Nuancen.

Matthäus (27,26-31)

Matthäus betont die **Dimension der messianischen Verspottung**. Jesus wird als „König der Juden“ verspottet. Der Fokus liegt auf kollektiver Verachtung.

Markus (15,15-20)

Markus präsentiert die Szene nüchtern und schnell. Sein Fokus liegt auf dem **realen, physischen Leiden** Christi. Es gibt keine Ausschmückungen – alles ist direkt, fast brutal.

Lukas (23,16.22)

Lukas erwähnt die Geißelung, **beschreibt aber die Dornenkrönung nicht explizit**. Sein Interesse ist eher pastoral: Er zeigt, wie Pilatus versucht, die Verurteilung zu vermeiden.

Johannes (19,1-5)

Johannes bietet einen tief theologischen Schlüssel. Hier wird die Dornenkrönung zu einer **paradoxe Offenbarung der Königsherrschaft Christi**.

*„Da nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln... und die Soldaten flochten eine Dornenkrone und setzten sie auf sein Haupt... und Jesus trat heraus, die Dornenkrone und das purpurne Gewand tragend. Pilatus sagte zu ihnen: ‚Ecce Homo‘ (Siehe, der Mensch)“
(Joh 19,1.5)*

Wesentliche Unterschiede

- **Matthäus und Markus:** Betonung von Spott und körperlichem Leiden
- **Lukas:** mildert die Darstellung, zentriert auf die Unschuld Christi
- **Johannes:** interpretiert das Ereignis als **theologische Offenbarung** (Christus König in der Demütigung)



3. Theologische Bedeutung: Das Geheimnis des erlösendes Leidens

Hier kommen wir zum Wesentlichen.

3.1. Christus trägt die Sünden der Welt

Die Geißelung ist nicht nur menschliche Gewalt: Sie ist Teilnahme am Geheimnis der universellen Sünde.

Jesaja hatte es vorhergesagt:

„Er wurde durchbohrt um unserer Missetat willen, zerschlagen um unserer Sünde willen; die Strafe lag auf ihm zu unserem Frieden, und durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jes 53,5)

Jede Peitsche hat einen erlösenden Wert. Es ist kein sinnloses Leiden: Es ist **Liebe, die heilt**.

3.2. Die Dornenkrone: Umkehrung weltlicher Werte

Die Welt versteht Macht als Herrschaft. Christus definiert sie neu als **Selbsthingabe**.

- Krone → Schmerz
- Thron → Kreuz
- Macht → Demütigung

Jesus herrscht durch Leiden. Das ist die große christliche Revolution.



3.3. Die Würde des Menschen in Christus offenbart

Wenn Pilatus sagt: „*Ecce Homo*“, verkündet er etwas Tieferes, als er versteht:

Christus zeigt, **was der wahre Mensch ist**: derjenige, der bis zum Ende liebt.

4. Spirituelle Dimension: Eine Schule der Heiligkeit

Die katholische Tradition sieht in diesen Mysterien einen konkreten spirituellen Weg.

4.1. Innere Buße / Selbstdisziplin

Es geht nicht darum, Schmerz um seiner selbst willen zu suchen, sondern zu lernen:

- Die Leidenschaften zu beherrschen
- Kleine Opfer darzubringen
- Widrigkeiten des Alltags zu akzeptieren

Die Geißelung lehrt uns, dass wahre Liebe **einen Preis hat**.

4.2. Tiefe Demut

Die Dornenkrone zerstört unseren Stolz.

Christus, als König, akzeptiert Spott.

Wichtige Frage für die Seele:

Wie reagiere ich, wenn ich gedemütigt oder missverstanden werde?



4.3. Wiedergutmachung und Hingabe

Jedes tägliche Leiden kann mit dem von Christus verbunden werden:

- Arbeitsprobleme
- Krankheit
- Familiäre Spannungen

Nichts geht verloren, wenn es mit Liebe angeboten wird.

5. Praktische Anwendungen für heute

Wir leben in einer Kultur, die:

- Opfer vermeidet
- Komfort vergöttert
- Leiden ablehnt

Die Passion Christi ist zutiefst gegenkulturell.

5.1. Den Sinn des Leidens neu entdecken

Nicht jeder Schmerz ist sinnlos. In Christus kann er sein:

- Erlösend
 - Reinigend
 - Transformierend
-



5.2. Kleine Entsagungen üben

Es ist keine außergewöhnliche Heldentat nötig:

- Handy ausschalten, um zu beten
- Mit Absicht fasten
- Schweigen in einem Streit

Dies sind „kleine Geißelungen“, die die Seele ordnen.

5.3. Demut im Alltag leben

Akzeptieren:

- Nicht immer Recht zu haben
- Nicht anerkannt zu werden
- Nicht hervorzustechen

Hier beginnt wahre innere Freiheit.

5.4. Die Passion betrachten

Häufige Meditation dieser Mysterien verwandelt das Herz.

Besonders durch:

- Den Kreuzweg
 - Den Heiligen Rosenkranz (Schmerzhaftes Geheimnis)
 - Eucharistische Anbetung
-



6. Letzter Aufruf: Vom Spektakel zum Engagement

Die Gefahr heute ist, die Passion als etwas Fernes, fast Symbolisches zu sehen.

Aber das ist sie nicht.

Christus wurde nicht „theoretisch“ geißelt. Es war für dich. Für mich. Für jede konkrete Sünde.

Die Frage lautet nicht nur:

Was haben sie Jesus angetan?

Sondern:

Was tue ich mit dieser Liebe?

Fazit: Die Krone, die die Welt nicht versteht

Die Geißelung und die Dornenkrone lehren uns:

- Wahre Liebe gibt sich
- Größe geschieht durch Demütigung
- Sieg kommt durch das Kreuz

In einer Welt, die Schmerz meidet, zeigt Christus, dass Leiden, vereint mit Gott, nicht zerstört... **es rettet.**

Und vielleicht müssen wir heute mehr denn je diese Worte hören:

| „Siehe, der Mensch“



Wenn die Liebe getroffen wird: Die Geißelung und Dornenkrönung als
Schule der Erlösung und des Lebens | 8

Denn in diesem entstellten Gesicht... liegt das Modell dessen, was wir berufen sind zu werden.

Wenn du willst, kann ich auch eine **SEO-optimierte deutsche Version** erstellen oder das Ganze **für soziale Medien anpassen**.